



Klanggewaltiger weihnachtlicher Hörgenuss

Neuhausen. Auch in diesem Jahr hat der Musikverein Neuhausen beim Weihnachtskonzert in der adventlich geschmückten Pfarrkirche St. Vitus mit seinen Ensembles gezeigt, welch großes Spektrum und wie viele Facetten die Blasmusik gerade zur Weihnachtszeit zu bieten hat. Zum dritten Mal wurde das Konzert in dieser Form nun schon zelebriert. Vereinsvorsitzender Karl Hacker konnte im vollbesetzten Gotteshaus neben den zahlreichen Konzertbesuchern auch Neuhausens Pfarrer Heiner Zeindlmeier begrüßen. Hacker zeigte sich erfreut, dass sich im Rückblick auf das erste Weihnachtskonzert im Gründungsjahr des Vereins mit 30 Musizierenden nun die Musikmannschaft verdoppelt habe und man sich vor allem der interessierten

Jugend mit Fleiß und viel Arbeit widme. Heute, so der Vorsitzende, bietet sich etwas Einzigartiges, denn es werde von Neuhausenern für Neuhausener gespielt und gemeinsam wolle man sich auf Weihnachten einstimmen. Den ersten Teil des Konzerts bestritt Dirigent Andreas Stich mit dem Quereinsteigerensemble. Mit traditionellen, ruhigen und tragenden Adventsliedern aus den Alpen haben sich die 14 Quereinsteiger, die sich als erwachsene Menschen mit Familie, Arbeit und vielen Verpflichtungen noch der Aufgabe stellen, ein Musikinstrument zu erlernen, mit Bravour präsentiert. Die JuBos, das Jugendblasorchester des Musikvereins in Zusammenarbeit mit der Neuhausener Musikwerkstatt unisono, setzen sich derzeit aus 24 Kindern und

Jugendlichen zusammen und werden seit kurzem von Steffi Kreiling geleitet. Nach einer festlichen Fassung des Liedes „Tochter Zion“ von Georg Friedrich Händel leitete die Gruppe in die etwas fetzigeren Weihnachtshits „Let us break bread“ und „Feliz Navidad“ über. Den Schlussteil des einstündigen Konzerts erfüllte das sinfonische Blasorchester des Vereins mit Musik. Hier hatte nun erneut Andreas Stich, der Musikalische Leiter des Musikvereins, den Dirigentenstab in der Hand. Festliches Liedgut, aber auch andächtige Weisen und einen Christmas-Mix brachten die Musiker zu Gehör und stimmten die Herzen der Anwesenden auf das nahe Weihnachtsfest ein. Zwischen den Musikstücken überzeugte Tu-

bist Ralf Funk mit wortgewaltiger Stimme beim Vortrag von Texten der bayerischen Heimatdichter Max Peinkofer und Ludwig Thoma. Das Publikum sparte während des Konzerts, aber auch am Ende nicht mit Applaus und in die Ovationen des stehenden Publikums hinein dankte Hausherr und Pfarrer Heiner Zeindlmeier den Instrumentalisten und den Vereinsverantwortlichen, vor allem den beiden Dirigenten für den klanggewaltigen Hörgenuss und die schöne weihnachtliche Musikstunde. Zum Schluss des Konzerts stimmten die Musiker zusammen mit den Kirchenbesuchern gemeinsam ins berühmte „O du fröhliche“ ein. Die Spenden verwendet der Verein zur Anschaffung eigener Pauken.

– hol/Foto: Holmer